

Naturus-Reise

Mittelwallis

21. - 24. Mai 2009

1. Reiseprogramm
2. Vögel
3. Säuger
4. Amphibien und Reptilien
5. Insekten und andere Tiere
6. Pflanzen

1. Reiseprogramm

Reiseleitung:

Exkursionsleiter:

Peter Salzgeber, Visp

Pius Korner, Ettiswil,

Organisation, Administration:

Peter Wiprächtiger, Schötz

21. Mai, Donnerstag (Auffahrt)

Anreise nach Visp, anschliessend Zimmerbezug im Hotel Elite. Mit dem Zug nach Turtmann. Wanderung via Lerchenhof (Picknick, Glacé, Kaffee, ...) über die Felder zu den Teichen bei Agarn. Weiter über die Rhonebrücke und am Fuss der Felsensteppe entlang nach Leuk/Susten Bahnhof. Wetter schön.

22. Mai, Freitag

8.12 Uhr mit dem Zug nach Leuk/Susten und mit einem Sonderkurs nach Jeizinen und weiter hinauf bis Underi Fäsialpu (1940m). Wanderung Richtung Heruhubel bis zu den felsig-steinigen Abhängen gegen das Lötschental (2280m).

Abstieg je nach Lust bis Underi Fäsialpu (Gastronomie), bis Jeizinen (auch Gastronomie) oder irgendwo dazwischen. Retour mit unserem Spezialbus via Leuk/Susten nach Visp. Abends Ziegenmelker-Exkursion

nach Getwing am Fuss der Felsensteppe.

Beachtlicher Föhn-Wind und teilweise bewölkt, nicht übermässig warm.

23. Mai, Samstag

8.12 Uhr mit Zug nach Leuk/Susten, mit dem Kurs-Bus bis zur Abzweigung Satellitenstation. Wir verbringen den Vormittag im verbrannten Wald und entlang der Äcker von Brentjong. Mittagsrast hinter Brentjong im Rischenloch, einer der wenigen Orte mit Schatten. Dann Ober Lichten - Ober Rotafen - Hohe Brücke - Felsensteppe nach Baljen - Bahnhof Turtmann. Über 30 Grad, entsprechend heiss war es in der Felsensteppe. Trotzdem beobachtet und botanisiert ein Teil der Gruppe so lange, dass für die Dusche vor dem Abendessen nur 15' übrig bleiben.

24. Mai, Sonntag

Ein paar Vogelstimmen-Fans reisen um 6.12 ab, der Rest um 8.12 mit dem Zug nach Raron. Rhoneüberquerung und auf dem Damm rechtsufrig flussaufwärts bis unterhalb Heidnischbiel - Felder unterhalb St. German - hinauf durch die Rebberge zur St. Anna Kapelle - Heidnischbiel. Im Rebberg nördlich Heidnischbiel 1. Degustation, in St. German 2. Degustation und Raclette à discretion. Der heisseste Mai-Tag, der je in Visp gemessen wurde (33°C).

2. Vögel

(Liste vollständig; 74 Arten)

Zusammenstellung Peter Salzgeber

21. Mai

Graureiher, Stockente, Wespenbus-sard, Mäusebussard, Schwarzmilan, Teichhuhn, Blässhuhn, Mauersegler, Buntspecht, Flussregenpfeifer, Feldlerche, Felsen-,Mehl-, Rauch- und U-

ferschwalbe, Schaf-, Bach und Bergstelze, Wasseramsel, Zaunkönig, Nachtigall, Braun- und Schwarzkehlchen, Amsel, Teichrohrsänger, Garten- und Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Berglaubsänger, Kohlmeise, Neuntöter, Elster, Raben- und Nebelkrähe, Kolkrabe, Star, Feld- und Hausspatz sowie Italienspatz, Buchfink, Girlitz, Grünfink, Distelfink, Hänfling, Goldammer

22. Mai

Highlight: Steinrötelpaar, Überraschung: Feldlerchen auf 2300 m.ü.M
Sperber, Mäusebussard, Steinadler, Turmfalke, Birkhuhn, Kuckuck, Feldlerche, Baum- und Bergpieper, Bachstelze, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Garten- und Hausrötel, Steinschmätzer, Steinrötel, Misteldrossel, Amsel, Singdrossel, Mönchs- und Klappergrasmücke, Wintergoldhähnchen, Mönchs-, Hauben- und Tannenmeise, Waldbaumläufer, Neuntöter, Eichelhäher, Tannenhäher, Alpendohle, Kolkrabe, Buchfink, Birkenzeisig, Hänfling, Fichtenkreuzschnabel, Gimpel

Abends

Gebiet: Getwing (vis à vis Turtmann)
Talboden
Ziegenmelker

23.Mai 09

Schwarzmilan, Turmfalke, Steinadler, Mäusebussard, Ringeltaube, Kuckuck, Mauer- und Alpensegler, Wendehals, Grünspecht, Buntspecht, Felsenschwalbe, Mauerläufer, Rotkehlchen, Nachtigall, Garten- und Hausrötel, Misteldrossel, Amsel, Orpheusspötter, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Berglaubsänger, Wintergoldhähnchen, Tannen-, Blau- und Kohlmeise, Kleiber, Neuntöter, Eichelhäher, Elster, Alpendohle, Rabenkrähe, Hausspatz, Buchfink, Girlitz, Grün- und Distelfink, Hänfling, Goldammer, Zippammer, Zaubammer, Ortolan

24. Mai 09

Schwarzmilan, Turmfalke, Ringel- und Türkentaube, Kuckuck, Mauer- und Alpensegler, Wiedehopf, Wendehals, Grünspecht, Buntspecht, Mehl- und Rachschnalbe, Bachstelze, Nachtigall, Garten- und Hausröte, Amsel, Möchs- und Dorngrasmücke, Zilpzalp, Sumpf-, Blau- und Kohlmeise, Kleiber, Eichelhäher, Elster, Dohle, Rabenkrähe, Kolkrabe, Star, Feld- und Hausspatz, Buchfink, Girlitz, Grün- und Distelfink

3. Säuger (Liste vollständig)

Fuchs - Rufendes Exemplar in Getwing am Abend (22.5.)

Hermelin - 1 Ex. in Steinblöcken oberhalb Underi Fäslialpu

Rothirsch - 1 Kuh oberhalb Underi Fäslialpu

Reh - 2 Böcke im Rufduell Abends (22.5.)

Wildschwein - deutliche Trittsiegel eines Wildschweins (warum sollte dort eine Haussau rumgehen?) im NEAT-Ausgleichsbiotop unterhalb St. German

Feldhase - 2 Ex in den Rebbergen bei St. German

Murmeltier - Rufe in den höheren Zonen oberhalb Underi Fäslialpu

4. Amphibien und Reptilien (Liste vollständig)

Seefrosch - in der Ebene (vermutlich auch Wasserfrösche)

Smaragdeidechse - da und dort in der Felsensteppe

Bergeidechse - oberhalb Underi Fäslialpu

Mauereidechse - in der Felsensteppe

Äskulapnatter - ein wohl durch Steinwürfe getötetes Exemplar westlich Ober Rotafen

5. Insekten & andere Tiere

(Tagfalter etwas genauer beachtet, übrige Tiere Zufallsbeobachtungen)

Tagfalter

Schwalbenschwanz - mehrmals
Segelfalter - mehrmals
Senfweissling - mehrmals
Gemeiner / Hufeisenklee-Heufalter - 2-3x
Aurorafalter - ca 5x
Kleiner Fuchs - ca 5x
Admiral - 2x
Distelfalter – viele, wie überall gegenwärtig
Kleiner Perlmutterfalter - 1-2x
Kleines Wiesenvögelchen = Kleiner Heufalter - ca 5x
Erebia triaria (ein Mohrenfalter ohne dt. Namen) - 3-4x
Waldbrettspiel - 1x
Mauerfuchs - regelmässig
Brombeerzipfelfalter - mehrere im Waldgrenzbereich
Roter Scheckenfalter - 2-3x
Himmelblauer Steinkleebläuling - 1x Felsensteppe
Steinkleebläuling - 1x
Himmelblauer Bläuling - mehrmals
Hauhechelbläuling - häufig

Nachtfalter

Brauner Bär (vermutlich) - 2 tote Exemplare

Heuschrecken

Feldgrille - vielerorts gehört, 1x gesehen
diverse Larven

Ohrwürmer

Zweipunkt-Ohrwurm - 1 Ex.; gemäss Literatur betreibt das unscheinbare Tier eine fürsorgliche Brutpflege, indem es den Jungen zarte Blätter (z.B. Blütenblätter) herbeischafft.

Blattläuse

Ulmengallenlaus - viele Ulmen tragen z.T. sehr viele Gallen mit Läusen darin.

Netzflügler

Ameisenjungfer - 1 Ex. vor Ober Rota-fen. Die Ameisenjungfer ist das ausgewachsene Tier des Ameisenlöwen, welcher mit Sandtrichtern Insekten fängt.

Schmetterlingshaft - wohl zwei Arten: der häufige, welcher beim Sonnen die Flügel offen hält, ist der Libellen-S.. Der wohl weniger häufige, der nach der Landung nach wenigen Sekunden die Flügel zuklappt, ist der Langfühlerige S. (im Wallis gibt es scheinbar auch Kreuzungen).

Käfer

Puppenräuber

6. Pflanzen

Erwähnung finden die typischen oder auffälligen Arten; in Klammer die Nummer aus der Flora Helvetica; grau schattiert: In der Schweiz mit deutlichem Schwerpunkt im Wallis / Alpensüdseite.

Turtmann - Leuker Feld – Leuk/Susten

Wiesen, Feuchtgebiet:

Kleine Wiesenraute (203/4), **Rutenförmige Wolfsmilch** (1322), **Grosser Ehrenpreis** (1777), **Östlicher Wiesenbocksbart** (2281), **Grosser Bocksbart** (2284), Helm-Knabenkraut (2987)

Ruderalflächen:

Brunnenkressenblättrige Rampe (765), Gelbe Reseda (775), **So-phienkraut** (613), **Färberwaid** (618), Spargelerbse (1155), Wermut (2143)

Felsensteppe

Blasenstrauch (1161), **Feld-Borstendolde** (1422), Astlose Grasllilie (2845)

Underi Fäslialpu

Frühjahrs-Flora der Alpenmatten:

Gemeine Mondraute (23), Schwefel-Anemone (156), Pelz-Anemone = Frühlings-Anemone (157), Berg-Anemone (160), Pyrenäen-Hahnenfuss (168), Festknolliger Lerchensporn (236), Langsporniges Stiefmütterchen (555), Fleischroter Mannsschild (827), Goldprimel (833), Koch'scher Enzian (1518), Südalpen-Lungenkraut (1605), Alpen-Wegerich (1726), Berg-Wegerich (1727), Röhri-ger Gelbster (2850), Holunder-Knabenkraut (2981)

Verbrannter Wald - Brentjong - Fel-sensteppe bis Turtmann

Äcker:

Acker-Hahnenfuss (181), Blutströpf-chen = Adoniseröschen (210/211), A-cker-Steinsame (1575)

Halboffener Wald:

Grünlichblütiges Wintergrün (802), Labkraut-Würger (1870), Blauer Lat-tich (2313), Rotes und Weisses und Langblättriges Waldvögelein (2934-6), Dingel (2945), Schwärzliches od. An-gebranntes Knabenkraut (2984)

Felsensteppe

Telephie (316), Schweizer Schöterich (622), Perückenstrauch (ist doch ein-heimisch gemäss Flora Helvetica und www; 1359), Séguiers Wolfsmilch (1315), Schweizer Lotwurz (1611), Österreicher Schwarzwurzel (2289), Federgras (2789/90)

Raron - Heidnischbiel

Ersatzmassnahme für Neat, Rude-ralfläche:

Öhrchen-Leimkraut (418), Breitsame (1426)

Trockenhügel Heidnischbiel:

Filzige Steinmispel (1058), Zottiger Spitzkiel (1177), Walliser Beifuss (2144), Walliser Flockenblume (2242), Walliser Schwingel (2633), Walliser Kammschmiele (2751), Federgras (2789/90), Pfriemgras (2791), Kugel-köpfiger Lauch (2858)

Wegrand:

Krummhals (1598), Echte Schwarz-nessel (1665)

Verfasser:

Pius Korner

Peter Salzgeber (2.Vögel)